

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Innerer Grüngürtel
Teilbereich Aachener Straße/Innere Kanalstraße**

Beschlussorgan

Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	21.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innen- stadt)	26.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	16.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün stimmt dem Gestaltungskonzept zur Umgestaltung der ehemaligen Kleingartenfläche Aachener Straße/Innere Kanalstraße zu und beauftragt die Verwaltung, die Maßnahme mit Kosten in Höhe von 80.000,-- Euro umzusetzen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 80.000,-- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der rechtsgültige Bebauungsplan Schmalbeinstraße mit der Zielsetzung Sicherung und vor allem Erweiterung des Inneren Grüngürtels beinhaltet auch die Verlagerung der Kleingartenanlage in den Bereich der Schmalbeinstraße und die Einbindung der beiden privaten Grundstücke an der Aachener Straße ins öffentliche Grün.

Mit der Verlagerung der nicht planungsrechtlich gesicherten Kleingartenanlage im Frühjahr 2007 in den Bereich der Schmalbeinstraße kann dieser Bereich in den Inneren Grüngürtel gestalterisch und funktional integriert werden.

Obwohl auch die zwei privaten Grundstücke (vorhandene Bebauung) von dem Bebauungsplan überplant wurden, konnten die Grundstücke noch nicht angekauft werden. Die vorliegende Planung berücksichtigt bei Ankauf der Grundstücke deren Eingliederung.

Ganz bewusst wird die vorgefundene Topografie des Grundstückes beibehalten. Diese ist in ihrer Ausformung auf die Umsetzung des Bebauungsplans von Fritz Schumacher 1921 – 23 zurückzuführen. Mit der Umsiedlung und Räumung der Kleingartenanlage wurden auch die markanten Alleestrukturen als räumlicher Abschluss des Bereichs im Norden wieder deutlich sichtbar.

Durch das Freimachen und Neugestalten des Bereichs wird auch dem Aachener Weiher ein entsprechend großzügiger landschaftlicher Rahmen gegeben. Daraus ergibt sich auch eine Aufwertung im Sinne von Denkmalpflege und Weiterentwicklung des Inneren Grüngürtels.

Durch die Einbeziehung dieses Teilbereichs wird weiterhin eine großzügige „Eingangssituation“ im Bereich Aachener Straße/Universitätsstraße geschaffen, die neben den grünplanerischen Aspekten vor allem auch stadtgestalterisch von großer Bedeutung ist. Dementsprechend werden nur Solitär-bäume und keine Baum- und Strauchgruppen gepflanzt.

Die Baumpflanzungen werden teilweise nach dem Konzept Fibonacci „Golden Flower“ des Künstlers Ira Bartell ausgeführt. Eine Tafel am Ort wird später die Idee des Künstlers erläutern.

Neben der größeren Weite mit neuen Blickbezügen ergeben sich auch neue Wegeanschlüsse.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bildet seit 2007 neben den gärtnerischen Fachsparten Zierpflanzenbau und Staudengärtner auch Auszubildende im Garten- und Landschaftsbau aus. Zur Zeit sind vier Auszubildende beschäftigt. Im Rahmen der Ausbildung müssen neben Einzeltätigkeiten auch zusammenhängend mehrere Gewerke auf umfassenden Baustellen umgesetzt werden. Die Erweiterung des Inneren Grüngürtels an dieser Stelle bietet sich aufgrund der Gestaltung hierfür an.

Der angesetzte Kostenrahmen betrifft lediglich die Materialbeschaffung, den Pflanzeneinkauf und die Vorhaltung von Maschinen und Geräten.

Die Kosten für die Maßnahme stehen auf der Finanzposition 6700.572.1100.5.005 zur Verfügung.

Vorgesehene Maßnahmen:

Wegenetz:

Von der Hauptwegeachse Innerer Grüngürtel werden Querwege zum Fußgängerüberweg Hollarstraße sowie zum Überweg KVB-Haltestelle/Aachener Weiher hergestellt.

Die Wegeflächen werden im Bereich der Rampen in Betonstein (Oberfläche in heller Granitstruktur), ansonsten in wassergebundener Wegedecke hergestellt.

Flächengestaltung:

Die ca. 9.000 m² große Fläche wird mit Oberboden angedeckt und mit Rasen eingesät. In Fortsetzung der bestehenden Bodendecke aus Wildkräutern unter den Bäumen, kann sich entlang der Allee ein Wildstaudensaum entwickeln.

In die Rasenflächen werden 5.000 Narzissenzwiebeln gepflanzt, um den Frühlingsblütenaspekt des Inneren Grüngürtels mit mehr als 40.000 Narzissen auch in diesem Bereich fortzusetzen.

Bäume:

17 Bäume werden neu gepflanzt.

Ausstattung:

Am Gehölzrand und am Weg werden fünf Bänke mit Rückenlehne, Süd- und Südwest exponiert, aufgestellt. Jeweils an den Ausgängen werden Abfallbehälter (drei Stück) positioniert.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1